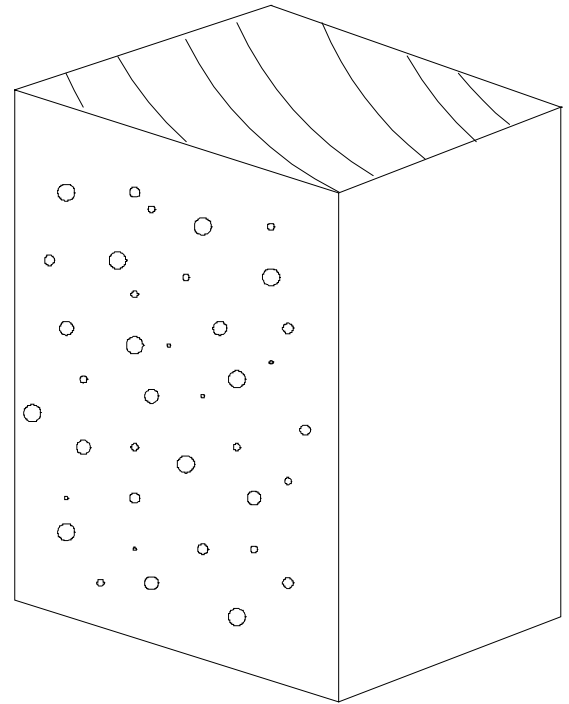
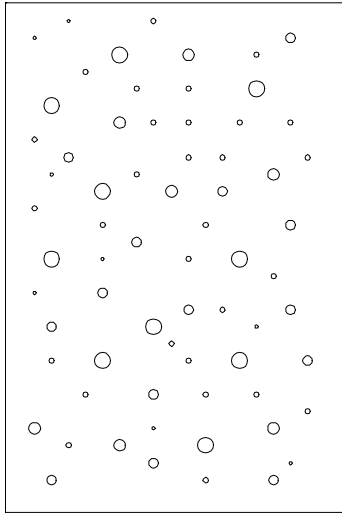


Nisthilfe für Insekten



Für die Herstellung von Insektennisthölzern eignen sich vorzugsweise Hölzer aus Eiche, Buche oder Robinie. Daraus stellt man je nach dem zur Verfügung stehenden Material würfelförmige Stücke mit einer Kantenlänge von 10 bis 30 cm her, also etwa die Grösse eines Ziegelsteins. Die Tiefe des Holzstücks sollte gut 10 cm betragen. Geeignet sind natürlich auch komplette Stammabschnitte. Diese können ringsum eingebohrt werden und eignen sich für die Aufstellung im Garten.

Es sind Bohrer von 1 bis 10 mm Durchmesser für die Anlage der Insektenniströhren geeignet. Die Bohrlochtiefe sollte etwa das 10-fache des Bohrlochdurchmessers betragen. Die Mehrzahl der Bohrlöcher sollte im Bereich der kleineren Durchmesser liegen. Die Dichte der Löcher ist nicht entscheidend für den Erfolg der Ansiedlung. Das Nistholz sollte in sonniger, windgeschützter und trockener Lage angebracht werden. Auch an Balkongeländern können geeignete Stücke befestigt werden. Schon im zeitigen Frühjahr zeigen sich teilweise farbenprächtige solitär lebende Wildbienen am Nistholz und können beim Eintragen von Blütenpollen beobachtet werden. Vor Stichattacken braucht man sich nicht zu fürchten, da die kleinen Bewohner alles andere als angriffslustig sind. Das muntere Treiben bleibt daher ein Genuss ohne Reue.

Im Winter sollen die Nisthölzer unbedingt im Freien verbleiben.